

Die Europäische Union ist eine einzigartige Erfolgsgeschichte. Sie hat den Menschen in den Mitgliedstaaten Frieden, Freiheit, Sicherheit, Fortschritt und Wohlstand gebracht! Diese Erfolgsgeschichte gilt es, durch mutige Reformen zu sichern und fortzuschreiben. Es geht auch darum, Deutschland in diesem größten Friedensprojekt gut zu integrieren. Für uns als Europapartei ist die EU weit mehr als eine Wirtschaftsgemeinschaft, sie ist eine Wertegemeinschaft, die ihre Wurzeln in der reichen kulturellen und gesellschaftlichen Vielfalt Europas hat und in der unsere Zukunft liegt.

Europa = Rechtsstaatlichkeit, auch indem Bürger vor Diskriminierung geschützt werden

Von der Reisefreiheit und unbeschränkten Mobilität im Schengenraum profitieren wir alle politisch, wirtschaftlich und kulturell.

Europa ist unsere Zukunft, es muss uns klar sein, dass der Nationalismus unsere Zukunft zerstört.

Mittlerweile stellen wir fest, dass das Brexit-Beispiel nur „eine nationalistische leere Versprechung war“.

In den letzten Jahren haben wir uns gefesselt:

mit ungebremst wachsender Bürokratie und der Regulierung selbst kleinster Details und privater Lebensbereiche. Mit Subventionierungsmechanismen, die zu viel Geld unwirksam verteilen. Mit zu viel Freude an Verboten und zu wenig Vertrauen in Selbstverantwortung und Erfindergeist.

Erstens:

Europa muss einfacher werden. Die Menschen sollen die EU nicht mit Überregulierung oder Verboten verbinden, sondern mit einfachen, schnellen und für jeden nachvollziehbaren Lösungen für die Probleme unserer Zeit.

Zweitens:

Europa muss stärker werden.

Drittens:

Europa muss marktwirtschaftlicher werden. Im systemischen Wettbewerb mit anderen Regionen der Welt ist unsere Wirtschaftskraft der entscheidende Faktor. Durch eine Schärfung der Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft, durch mehr Freihandel mit der Freien Welt, durch einen Abbau von Subventions- und Verteilungsmechanismen und durch die Vollendung des Digital- und des Energie-Binnenmarktes schaffen wir einen starken und krisenfesten Wirtschaftsraum sowie Chancen für Wachstum und Wohlstand für alle Europäerinnen und Europäer.

Frieden, Freiheit und Sicherheit brauchen eine starke wirtschaftliche Basis.

Ohne eine funktionierende Wirtschaft können wir die Sicherheit von Europa nicht gewährleisten.

Klartext: Keine europäischen Schulden zu machen, um Subventionen zu finanzieren.

1. Wir müssen uns auf die Kernideen von Europa zurückbesinnen.
Der Binnenmarkt mit seinen Freiheiten, dem Erfindergeist der Menschen, seiner Flexibilität hat den Wohlstand hervorgebracht.
Der Binnenmarkt hat den EU-Mitgliedstaaten durch Produktivitätssteigerungen ca. 427 Mrd. € pro Jahr eingebracht, 56 Millionen Arbeitsplätze in der EU geschaffen

Die soziale Marktwirtschaft und der Binnenmarkt müssen in Europa verstärkt werden. Eine engere Zusammenarbeit zwischen den Ländern Europas ist nötig.

2. Mehr Sicherheit

Die Verteidigungsfähigkeit Europas und die Rüstungsbeschaffung müssen erhöht werden. Wir benötigen gemeinsame Entscheidungen in der Außen- und Sicherheitspolitik der EU.

Es ist notwendig, dass wir die Ukraine in jeder Hinsicht unterstützen, denn es geht auch dabei um die Stabilität Europas, gemeinsam müssen wir Putin „eine klare Antwort“ geben.

3. Mehr Bildungs- und Aufstiegschancen

Diplome müssen europaweit anerkannt werden. Durch zur Verfügung stehende Förderprogramme wie Erasmus wollen wir jungen Menschen europaweite Möglichkeiten in der Ausbildung, im Studium und Arbeitsangeboten vermitteln

4. Mehr Innovationen

mit Technologieoffenheit statt pauschalen Verboten. Wir brauchen eine sichere und bezahlbare Energieversorgung und klimafreundliche Mobilität. Daher setzen wir auf Erfindergeist der Menschen: E-Fuels z.B.

Innovationen helfen, die Herausforderungen unserer Zeit zu meistern, keine Ideologie-gesteuerte Politik, die zur Geldverschwendung führt. Europas Wirtschaft muss im immer intensiveren Wettbewerb bestehen können.

5. Mehr Bürokratieabbau

Wirtschaft und Menschen müssen von lähmender Bürokratie befreit werden. Frau von der Leyen hat aus Mangel an Vertrauen doppelt, dreifach reguliert. Die Frage ist, wo soll man anfangen?

6. Ordnung und Kontrolle in der Migration

Es muss eine europaweite Lösung und eine neue Realpolitik bei irregulärer Migration her. Schnellere Asylverfahren in Asylzentren an der EU-Außengrenze sind nötig.

7. Inflation bekämpfen

Die Bürgerinnen und Bürger in der EU sind durch die zeitweise hohe Inflation belastet, die öffentlichen Haushalte durch höhere Zinsen und wachsende Ausgaben, der Mittelstand und die Industrie ringen mit steigenden Rohstoffpreisen und einem verfestigten, auch demografisch bedingten Fachkräftemangel.

8. Handlungsfähigkeit in Krisenzeiten

Abschaffung des Vetorechtes, um wichtige Entscheidungen im Außen- und Sicherheitspolitik nicht zu blockieren, Beispiele: Ungarn, CZ.

Ein paar Zahlen:

Die Europäische Union (EU) ist ein Staatenverbund aus 27 Staaten. Sie hat insgesamt etwa 450 Millionen Einwohner. Die verbreitetsten Sprachen in der EU sind Englisch, Deutsch und Französisch. 2012 wurde die Europäische Union mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

Sitz der Organe:

Europäischer Rat:	Brüssel
Rat:	Brüssel
Parlament:	Straßburg
Kommission:	Brüssel
Gerichtshof:	Luxemburg
Rechnungshof:	Luxemburg
Zentralbank:	Frankfurt am Main

Rechtsform Staatenverbund (abgeleitetes Völkerrechtssubjekt)

Fläche 4.103.987 km², Einwohnerzahl 448,4 Mio. (1.1.2023), 450,4 Mio. (1.7.2023, Schätzung)

Bevölkerungsdichte 109 Einwohner pro km²

24 Amtssprachen

Nach nominalem Bruttoinlandsprodukt ist die Europäische Union der weltweit drittgrößte Wirtschaftsraum hinter den Vereinigten Staaten und der Volksrepublik China. Die überwiegende Mehrheit der Mitgliedstaaten erbringt, gemessen am Index der menschlichen Entwicklung, einen der höchsten Lebensstandards weltweit.